



Beschlussantrag Nr. : 134-2010

19.05.2010

☒ aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeisterin
Federführende Stelle ist: SB Wirtschaft/Beteiligungen

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Wirtschafts- und Umweltausschuss	08.06.2010			
Haupt- und Finanzausschuss	10.06.2010			
Stadtrat	16.06.2010			

Beschlussgegenstand:

Bau einer Abwasserdruckleitung im ZV TPMD im Rahmen des Projektes "Abwasserentsorgung im Solar Valley"

Antragsinhalt:

1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Beteiligung am Bau der Abwasserdruckleitung im ZV TechnologiePark Mitteldeutschland im Rahmen des Projektes "Abwasserentsorgung im Solar Valley" unter Einbeziehung der bereits beantragten und genehmigten Fördermittel entsprechend der beiliegenden Kostenübersicht
2. Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und dem entsprechenden Projektträger zur Umsetzung des Projektes.

Begründung:

Unter Zugrundelegung der Darstellung sowie dem Datenmaterial des ZV TechnologiePark Mitteldeutschland ist folgende Situation gegeben:

Bedingt durch das steigende Aufkommen abzuleitender Abwassermengen aus dem "Solar Valley" bedarf es nunmehr der Entscheidung der kommunalen Gremien zur Umsetzung des Projektes "Abwasserdruckleitung", bei dem in 2 Teilprojekten

A) der Neubau einer Abwasserdruckleitung (beginnend Gemarkung Sandersdorf) bis zum Gemeinschaftsklärwerk, durch die Stadt Sandersdorf-Brehna und

B) die Anbindung der in der Sonnenallee vorhandenen Druckleitung (als Neubau beginnend am Kreisel bei der Firma CSG Solar, bis in die Gemarkung Sandersdorf zur neuen Druckleitung), durch die Stadt Bitterfeld-

Wolfen unter Berücksichtigung realistischer Größen der Dimensionierung und der Einbeziehung von bereits genehmigten Fördermitteln, das Vorhaben realisiert werden soll.

Derzeitige Situation:

Die Aufgaben "Sammeln und Fortleiten" der Abwässer aus dem "Solar Valley" werden vom beauftragten, 100 %-igen Tochterunternehmen des ZV TPMD, der TPM Servicegesellschaft mbH, wahrgenommen - die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde liegt vor.

Anfallende Abwässer werden in der Sonnenallee gesammelt und via Druckleitung im OT Thalheim dem Netz des AZV Westliche Mulde übergeben. Von dort aus erfolgt dann die Weiterleitung zum Klärwerk. Die Aufnahmekapazität des Hauptsammlers des AZV Westliche Mulde liegt bei ca. 750.000 -800.000 m³/p.a. 2008 wurden 428.000 m³ und im Jahr 2009 565.000 m³ Abwasser entsorgt.

Bedingt durch diverse Einflussgrößen, die nicht immer eine verlässliche Dimensionierung zuließen, liegen nunmehr realistische Werte und Planzahlen vor, die im Jahr 2010 auf die Ausschöpfung der Kapazitätsgrenze des Hauptsammlers des AZV Westliche Mulde schließen lassen.

Der ZV TPMD reagierte auf diese Problematik und entwickelte konzeptionell eine Lösung, bei der der Neubau einer Abwasserzwillingsleitung direkt zum GKW vorgesehen war.

Die Kostenschätzung wurde Bestandteil eines Fördermittelantrages für den 4. Bauabschnitt (Gemarkung Sandersdorf-Heideloh), welcher seit 2009 genehmigt vorliegt.

Da vom ZV TPMD im Jahr 2009 kein Wirtschaftsplan beschlossen wurde, konnte das Projekt Abwasserdruckleitung nicht realisiert werden. Mit der Beschlussfassung über die Auflösung des ZV ist die Finanzierung des Projektes unter Trägerschaft des ZV TPMD ausgeschlossen.

In Reaktion auf die anstehenden Erfordernisse wird o.g. Vorgehensweise vorgeschlagen.

Zur besseren Beurteilung des Vorhabens nachfolgend eine Übersicht ausgewählter technischer Daten/Prognosewerte:

Wasserverbrauch im "Solar Valley" – Hochrechnung

entsprechend Angaben Stadtwerke Wolfen GmbH 2010: 754.919 m³/p.a.

Aufnahmekapazität Abwasserkanal AZV WeMu: ca. 750.000 –800.000 m³/p.a.

Abwassereinleitung abzgl. 10 % Verdunstung: 679.427 m³/p.a.

Noch nicht berücksichtigte Abwassermengen durch Erweiterungen/Ansiedlungsvorhaben betragen in Summe ca. 657.000 m³/p.a..

Die prognostizierte Auslastung unter Berücksichtigung des Verdunstungsgrades und der vorgenannten Planungsgrößen (außer Großinvestor) beträgt bei einer Kapazität von 750.000 m³ 98 % und bei 800.000 m³ 92 %.

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen ca. 4 Mio. €. Entsprechend dem Fördermittelbescheid stehen ca. 3,3 Mio. € Fördermittel zur Verfügung. Die Aufteilung nach Gemarkungen der beiden Städte ist in der Anlage dargestellt.

Dabei wurde vorausgesetzt, dass für die Druckleitung zum GKW sowie für die Sieb- u. Speicherbecken anteilig eine Kostenteilung zu je 50 % angenommen wird.

Für die unter Pkt. 4 aufgeführte Anschlussdruckleitung (Sonnenallee bis Sandersdorf) existiert bislang keine Förderzusage. Parallel wird derzeit ein gesonderter Fördermittelantrag gestellt, der bei Bewilligung die Gesamtbelastung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen um ca. 300.000 € reduzieren könnte.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

GO LSA

Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer/Jahr)? keine

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine
(Beschlussnummer/Jahr)?

Welche finanzielle Auswirkungen ergeben sich:

a) einmalig: 497.500,00 € (brutto, ohne Zwischenfinanzierungsgebühren u. Aufwand des Projektträgers

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben)

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt: 53150.40006 Zuschuss an verb. Unternehmen, Sondervermögen
u. Beteiligungen, Umlage an ZV TPMD-Beteiligungsmanagement

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **134-2010**

Anlagen:

Aufteilung der Kosten auf die Städte Bitterfeld-Wolfen und Sandersdorf-Brehna im Rahmen der
Realisierung des Vorhabens (Fördermittel und Eigenmittel)